

Aktuelle Labels im Textilbereich – Vielfalt der Qualitätsstandards

[Abstract] *Christoph Meier, Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch – Labelinfo.ch*

30.11.2006 Fachtagung «ökologische und soziale Textilienbeschaffung»

Baumwolle: Chemie und miese Arbeitsbedingungen

Baumwolle ist das landwirtschaftliche Produkt mit dem höchsten Einsatz an Düngemitteln und Insektiziden. Die grossflächige industrielle Baumwollproduktion verbraucht bei einem Anteil an der landwirtschaftlichen Fläche von 2,5 % insgesamt 10 % aller weltweit eingesetzten Pestizide und 24 % aller Insektizide. Die Bedingungen der ArbeiterInnen im Anbau und in der Verarbeitung zu Textilien sind zum Teil haarsträubend. Und dann werden die Textilien auch noch mit einer Vielzahl umweltschädlicher und toxischer Chemikalien behandelt.

Produktionsbedingungen vom Feld bis in den Schrank verbessern

Um diesen Problemen zu begegnen, gibt es bereits eine Vielzahl von Ansätzen: Labels Firmenlabels, Programme und Kampagnen, Monitoring-Initiativen der Industrie, Anstrengungen einzelner Handelsmarken.

Die Arbeitsbedingungen werden in vielen verschiedenen Standards thematisiert, in verschiedener Strenge und mit grossen Unterschieden im Bereich der Kontrolle und Durchsetzung: ILO-Kernkonventionen, SA8000-Standard, BSCI Monitoring-Initiative, CCC-Kodex.

Die Labels und Standards befassen sich mit den Aspekten der Textilproduktion in je eigener Gewichtung:

	Rohstoff		Verarbeitung			Gebrauch
	Ökologie	Fairer Handel	Sozial	Arbeits-sicherheit	Ökologie	Schadstoff-Freiheit, Gesundheit
EU-Ecolabel					•	•
Ökotex 100						•
Ökotex 1000			• ILO	•	•	
Ökotex 100+			• ILO	•	•	•
Max Havelaar	•	•	• ILO	•		
Naturtextil	• BW		•	•	•	•
Naturtextil best	•		•	•	•	•
Naturaline	•	•	•	•	•	•
Engagement BioBW	•	• (Teil)	•	•	•	•
Clean Clothes Campaign			•	•		

Aktuelle Informationen zu Umwelt- und Soziallabels mit Datenbank unter www.labelinfo.ch